



Detailansicht des Registereintrags

BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

Stand vom 04.02.2025 16:38:05 bis 19.05.2025 16:58:18

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000560
Ersteintrag:	16.02.2022
Letzte Änderung:	04.02.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	12.08.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Unterbaumstraße 4 10117 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493032599683 E-Mail-Adressen: info@bnw-bundesverband.de Webseiten: https://www.bnw-bundesverband.de/</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

200.001 bis 210.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

5,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Katharina Reuter**
Funktion: Geschäftsführerin
2. **Jens Kröcher**
Funktion: Vorstand
3. **Anita Merzbacher**
Funktion: Vorständin
4. **Julius Palm**
Funktion: Vorstand
5. **Luisa Rinn**
Funktion: Vorständin
6. **Sebastian Sladek**
Funktion: Vorstand
7. **Alma Spribille**
Funktion: Vorständin
8. **Ruth von Heusinger**
Funktion: Vorstand
9. **Dr. Antje von Dewitz**
Funktion: Vorständin
10. **Carola von Peinen**
Funktion: Vorständin
11. **Dr. Jörg von Kruse**
Funktion: Vorstand
12. **Axel Kaiser**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (15):

1. **Konstantin Litke**
2. **Phoebe Köster**
3. **Lukas Fox**
4. **Felix Arnold**
5. **Dr. Katharina Reuter**
6. **Jens Kröcher**
7. **Anita Merzbacher**
8. **Julius Palm**

9. **Luisa Rinn**
10. **Sebastian Sladek**
11. **Alma Spribille**
12. **Ruth von Heusinger**
13. **Dr. Antje von Dewitz**
14. **Carola von Peinen**
15. **Dr. Jörg von Kruse**

Gesamtzahl der Mitglieder:

700 Mitglieder am 17.06.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. ECOPRENEUR AISBL, European Sustainable Business Federation
2. Klima-Allianz Deutschland e.V.
3. Cradle to Cradle e.V

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Kleine und mittlere Unternehmen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW e.V.) ist seit 1992 die politische Stimme für eine nachhaltige Wirtschaft. Der unabhängige Unternehmensverband setzt sich für Umwelt- und Klimaschutz ein, ist als gemeinnützig anerkannt und führt eine Reihe von Bildungsprojekten durch. Der Verband und seine mehr als 700 Mitgliedsunternehmen zeigen: Wirtschaft, Soziales und Ökologie gehören zusammen. Immer wieder initiiert und koordiniert der BNW Bewegungen wie die Wirtschaftsinitiative Entrepreneurs For Future. Über seinen europäischen Dachverband Ecopreneur.eu bezieht der Verein auch in Brüssel Stellung.

Konkrete Regelungsvorhaben (8)

1. **Umsetzung einer ambitionierten nationalen Ausgestaltung der CSRD**

Beschreibung:

Grundsätzlich begrüßt der BNW einen Referentenentwurf, der es schafft die CSRD zu implementieren, bei gleichzeitiger Minimierung des Berichtsumfangs. Wichtig ist, dass die CSRD so implementiert wird, dass sie die Integrität der Nachhaltigkeitsbemühungen unterstützt und nicht durch zu breite Interpretationsspielräume untergraben wird. Hierbei einer Regelungsunschärfe zwischen CSDR und LkSG auf die Konkretisierung durch die nationale Umsetzung der CSDR zu warten, halten wir für keinen gangbaren Weg. Zudem soll der Markt für die Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten geöffnet werden, um spezialisierte Nachhaltigkeitsprüfer:innen und Umweltgutachter:innen zuzulassen, die mit ihrem Fachwissen einen wesentlichen Beitrag zur Überprüfung und Konsistenz der unternehmerischen Nachhaltigkeit leisten.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 385/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12787 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406170135 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.04.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Klare und transparente Standards zur Nutzung von umweltbezogenen Aussagen für Verbraucher:innen, Umwelt und Klima (Green Claims Directive)**Beschreibung:**

Der BNW befürwortet ausdrücklich klare und transparente Standards zur Nutzung von umweltbezogenen Aussagen für Verbraucher:innen, Umwelt und Klima (Green Claims Directive). Transparenzvorschriften müssen allerdings umsetzbar für KMU sein. Im EU-Entwurf gibt es noch immer Hindernisse und Unklarheiten bei Begriffsdefinitionen, Zertifizierungssystemen und Zulassungsverfahren. Der BNW fordert zudem, dass der ganzheitliche Wandel zu nachhaltigem Wirtschaften stärker in den Fokus gerückt wird.

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

3. Beibehaltung eines wirkungsvollen Klimaschutzprogramms 2023**Beschreibung:**

Der BNW begrüßt grundsätzlich die Beschiebung eines wirkungsvollen Klimaschutzprogramms. Der Verband bedauert deshalb sehr, dass trotz Programm voraussichtlich eine antizipierte kumulierte Gesamtlücke von 200 Mio. t CO2-Äquivalente im Zeitraum von 2022-2030 bestehen bleibt. Verbesserungsbedarf sieht der Verband beim Klimaschutzprogramm in vielerlei Hinsicht. Unter anderem besteht eine hohe Notwendigkeit darin, dass u.a. ein Rahmen für Energy Sharing geschaffen, Gebäude saniert anstatt neugebaut, Umsetzungspläne für die Mobilitätswende aufgestellt sowie die öffentliche Beschaffung auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8150 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Klimaschutzprogramm 2023 der Bundesregierung

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

4. Einführung einer PV-Strategie**Beschreibung:**

Als Verband der nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen begrüßt der BNW ausdrücklich, dass die Bundesregierung die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Solarenergie verbessern möchte. PV ist einer der Grundpfeiler für eine klimaneutrale Wirtschaft und

Gesellschaft. Nachhaltige Unternehmen sind auf zuverlässige und zukunftsähnliche Energiequellen angewiesen. Gleichzeitig haben diese längst erkannt, welche Vorteile PV-Energie sowohl für das Klima als auch die wirtschaftliche Resilienz eines Betriebes mit sich bringt. Nun braucht es einen klaren Rechtsrahmen, um alle PV-Potenziale umfassend auszuschöpfen.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/15714 [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

5. Stellungnahme im Zuge der öffentlichen Konsultation zur Transformation des Vergaberechts des BMWK

Beschreibung:

Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag, dem Bundesklimaschutzgesetz und ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu nachhaltiger öffentlicher Beschaffung bekannt. Beschaffungs- und Vergabestellen von Bund, Land und Kommunen bleiben jedoch bei der Umsetzung der geltenden Regelungen und Vorschriften zu nachhaltiger Beschaffung stark hinter den Erwartungen zurück. Daher begrüßt der BNW die Initiative des BMWK zur Transformation des Vergaberechts und das dazugehörige Konsultationsverfahren.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14344 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Transformation des Vergaberechts

(Vergaberechtstransformationsgesetz - VergRTransfG)

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

VgV 2016 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu];

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

6. Einführung einer Nationalen Strategie für Sozialunternehmen und Soziale Innovationen der Bundesregierung

Beschreibung:

Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag darauf verständigt, eine nationale Strategie für Sozialunternehmen zu erarbeiten, „um gemeinwohlorientierte Unternehmen und soziale Innovationen stärker zu unterstützen.“ Der BNW unterstützt die Bundesregierung bei diesem Vorhaben und hat im Rahmen einer Online-Konsultation eine Stellungnahme abgegeben.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8372 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Nationale Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

7. EU-Taxonomie in der Land- und Ernährungswirtschaft

Beschreibung:

Um die europäischen Klimaziele zu erreichen und besser abzuschätzen, wie sich unsere Wertschöpfungsketten auf klimatische und ökologische Aspekte auswirken, ist der konsequente Einbezug der Land- und Ernährungswirtschaft in die EU-Taxonomie unabdingbar. Der BNW begrüßt deshalb ebenfalls die Bestrebungen der EU-Kommission, im Rahmen des Action Plan on Sustainable Finance einen – europäisch abgestimmten – effektiven Hebel für die Transformation der europäischen Landwirtschaft zu setzen.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

8. Einführung der Start-up-Strategie der Bundesregierung

Beschreibung:

Selbstständigkeit und Unternehmer:innengeist sind wichtige Treiber von Innovationen. Diese tragen zu einer ökologischen und sozialen Transformation der Wirtschaft bei, wodurch zukunftsfähige Arbeitsplätze geschaffen werden. Der BNW fordert seit langem das Gründungsklima und die Situation von Start-Ups in Deutschland zu verbessern. Daher begrüßt es der Verband außerordentlich, dass die Bundesregierung eine umfassende Start-Up-Strategie entwickeln möchte. Im Folgenden führt der BNW Handlungsfelder und Maßnahmen auf, die im Rahmen der Start-Up-Strategie zu stärken sind.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/3063 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Start-up-Strategie der Bundesregierung

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Fördermittel für Bildungsprojekt "Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften", Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024 (je 6 Monate in 2023). Koordination von Schülerprojekten mit Schulen/Schüler:innen und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen in der Region. Netzwerkarbeit, Durchführung von Workshops, Coachings.

2. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Fördermittel für Projekt Netzwerk Grüne Arbeitswelt: Verfestigung – RegioNalisierung – Angebotsausbau
(NGA-VeReNa / Aktenzeichen 03KF0165A-D), Laufzeit: 01.2023 - 12.2025.

3. Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 460.001 bis 470.000 Euro

Fördermittel für Projekt "Ort für nachhaltiges Wirtschaften Berlin - 2023" - <https://nawi.berlin>, Laufzeit: 01.01. - 31.12.2023.

4. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Dresden

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Umweltprofis von Morgen - Sachsen, Laufzeit 6.11.2023 - 31.07.2025.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

200.001 bis 210.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. Boris Gloger Consulting GmbH

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

(öffentlich , Pflichtfeld)

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes

2. VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Spende für den Klimaschutz

3. Schöpflin Stiftung

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Zwei Projektförderungen im Rahmen einer Spende:

Stärkung der Stimme der sozial-ökologische nachhaltigen Wirtschaft, Laufzeit

Fördervereinbarung 09.2021-08.2024 (94.000).

Schaffung einer Pressesprecherrolle im Team des BNW, Laufzeit Fördervereinbarung 06.2023 - 05.2026 (20.000).

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

330.001 bis 340.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[Jahresabschluss_BNW_2022_Kurzfassung.pdf](#)